



Wir schreiben alles in **Leichter Sprache**:

Das heißt:

Wir verwenden einfache Wörter.

Unsere Sätze sind kurz.

Es gibt keine Fremdwörter.

Wir verwenden eine gute Schrift.

Es gibt viele Bilder.

Schüler prüfen unsere Texte.



Mehr über "Leichte Sprache" unter

www.LeichteSprache.org



Für wen ist Leichte Sprache?

Jeder Mensch kann Texte in **Leichter Sprache** besser verstehen.

Leichte Sprache ist besonders wichtig für Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Leichte Sprache ist auch gut für alle anderen Menschen. Zum Beispiel: Für Menschen, die nicht so gut lesen können.

Für Menschen, die nicht so gut Deutsch können.

Auf der rechten Seite zeigen wir "Tipps und Tricks für Leichte Sprache". Diesmal Teil 2 - leichte und schwere Wörter.

Tipps und Tricks für Leichte Sprache



Benutzen Sie immer die gleichen Wörter für die gleichen Dinge.

Zum Beispiel:

Sie schreiben über das Verhütungs-Mittel die **Pille**.

Benutzen Sie immer das Wort **Pille**.

Wechseln Sie nicht zwischen **Pille** und **Tablette**.

Erklären Sie schwere Wörter.

Kündigen Sie schwere Wörter an.

Sie können am Ende vom Text ein Wörterbuch machen.

Zum Beispiel:

Herr Meier hatte einen schweren Unfall.

Jetzt lernt er einen anderen Beruf.

Das schwere Wort dafür ist: **berufliche Rehabilitation**.

Benutzen Sie Verben.

Verben sind Tun-Wörter.

Vermeiden Sie Haupt-Wörter.

Schlecht: Morgen ist die Wahl zum Heim-Beirat.

Gut: Morgen wählen wir den Heim-Beirat.

Benutzen Sie aktive Wörter.

Schlecht: Morgen wird der Heim-Beirat gewählt.

Gut: Morgen wählen wir den Heim-Beirat.